

## FAMILIENSTUNDE „DANKEFEST“

**Feiert doch mal ein Dankefest! Das muss nicht unbedingt zu Erntedank sein. Basis dieser Familienstunde ist Psalm 136, der in drei Abschnitten (am besten von drei Personen unterschiedlichen Alters) gelesen wird. Die Gemeinde antwortet jeweils mit dem zweiten Teil eines jeden Verses „seine Liebe hört niemals auf“. So wurde es früher (Israel) ja auch gemacht. Das kann man kurz erklären. Zu jedem Teil gibt es einen kurzen Impuls. Zum Schluss wird miteinander kreativ gedankt. Nach Bedarf zwischendurch Lieder singen.**

Lied	Danke, für diesen... (gutem Morgen – das kann man einfach umdichten und anpassen 😊)
Einstieg	<p>Dankbarkeit - Danke sagen</p> <p>Man kann am Anfang aus „Freddy der Esel“ die Szene am Teich (Fredy und die Frösche / Folge 3 „Abenteuer im Wald“ ) einspielen:</p> <p>Danke sagen gehört sich, das bringen Eltern ihren Kindern schon so früh wie möglich bei. Als Christen gehört es sich ja sowieso, Gott zu danken.</p> <p>Und so ein Dankefest gehört dazu.</p> <p>Aber Dankbarkeit ist mehr als ein Motto für eine Familienstunde:</p> <p>DANKBAR sein erhöht die Lebensqualität, dankbare Menschen sind entspannter, zuversichtlicher, fröhlicher. Dankbar sein macht etwas mit uns. Ja, wir haben viel, wofür wir dankbar sein können:</p> <p><i>Wofür ich dankbar bin: (deine eigenen Dinge einsetzen)</i></p> <p>Dankbar sein: mehr als eine Selbstverständlichkeit. Was bedeutet denn danken:</p> <p>Danken = wertschätzen, was ich habe, womit ich beschenkt werde, was mir andere Gutes tun.</p> <p>Danken= nicht nur eine Selbstverständlichkeit, es ist ein großer Unterschied, ob ich aus Anstand oder von Herzen Danke sage.</p> <p>Dankbarkeit ist eine Lebenseinstellung. Auf das schauen, was an Gutem da ist. Nicht auf das, was fehlt.</p> <p>Dankbarkeit ist nicht abhängig vom Besitz. Als Christen richten wir unseren Dank an Gott.</p>
Psalm 136 – Teil 1	<p><b>Seine Liebe hört niemals auf - Psalm der gemeinsamen Danksagung</b></p> <p><b>1</b> Dankt dem Herrn, denn er ist gut zu uns! – Seine Liebe hört niemals auf!</p> <p><b>2</b> Dankt ihm, dem allerhöchsten Gott! – Seine Liebe hört niemals auf!</p> <p><b>3</b> Dankt ihm, dem mächtigsten aller Herren! – Seine Liebe hört niemals auf!</p>

	<p><b>4 Er allein tut große Wunder. – Seine Liebe hört niemals auf!</b></p> <p><b>5 Kunstvoll hat er den Himmel gewölbt. – Seine Liebe hört niemals auf!</b></p> <p><b>6 Über den Meeren hat er die Erde ausgebreitet. – Seine Liebe hört niemals auf!</b></p> <p><b>7 Er hat die großen Lichter gemacht: – Seine Liebe hört niemals auf!</b></p> <p><b>8 Die Sonne, um den Tag zu regieren – – Seine Liebe hört niemals auf!</b></p> <p><b>9 Mond und Sterne für die Nacht. – Seine Liebe hört niemals auf!</b></p>
Andacht – Teil 1	<p>Gott beschenkt uns mit seiner Schöpfung, er hat uns einen wunderbaren Platz vorbereitet wo wir leben, wohnen, heimisch sein können. (Mars – da möchte ich nicht wohnen) oder auch andere Orte auf der Erde (Gobi, Alaska)</p> <p>Gott ist die allerhöchste, mächtigste Person des Universums – nicht nur die Schöpfung / Natur ist gigantisch und lädt mich zum Danken ein, auch ich selbst bin ein Wunder Gottes / gehöre zu den Wundern seiner Schöpfung; ich darf mich sein Kind nennen</p> <p>Manchmal staunen wir über die <b>Hummel</b> z.B., die nach allen Berechnungen nicht fliegen kann und sich einfach nicht darum kümmert, sie fliegt einfach trotzdem</p> <p>Manchmal staunen wir über die Menschen: was sie alles fertig bringen (z.B. hatte ich einen Lehrer, der sämtliche Busfahrpläne der DDR auswendig wusste -wer fällt dir da ein?)</p> <p>Seine Liebe hört niemals auf: wir können sie täglich in Gottes Schöpfung sehen. Hier begegnet und der liebende allmächtige Gott, dem nichts unmöglich ist. Wo entdeckst Du Gott gerade?</p>
Lied	Wir pflügen und wir streuen (Geh aus min Herz/ hast du heute schon Danke gesagt / Danke) – danach weiter lesen
Psalm 136 – Teil 2	<p><b>10 Er tötete die Erstgeborenen der Ägypter. – Seine Liebe hört niemals auf!</b></p> <p><b>11 Er führte Israel von dort heraus. – Seine Liebe hört niemals auf!</b></p> <p><b>12 Er tat es mit seiner starken Hand. – Seine Liebe hört niemals auf!</b></p> <p><b>13 Er schnitt das Schilfmeer in zwei Teile. – Seine Liebe hört niemals auf!</b></p> <p><b>14 Er führte Israel mitten hindurch. – Seine Liebe hört niemals auf!</b></p> <p><b>15 Er stürzte den Pharao und sein Heer in die Fluten. – Seine Liebe hört niemals auf!</b></p> <p><b>16 Er leitete sein Volk durch die Wüste. – Seine Liebe hört niemals auf!</b></p> <p><b>17 Er besiegte große Könige. – Seine Liebe hört niemals auf!</b></p> <p><b>18 Mächtige Könige brachte er um: – Seine Liebe hört niemals auf!</b></p> <p><b>19 Sihon, den König der Amoriter – Seine Liebe hört niemals auf!</b></p> <p><b>20 und Og, den König des Landes Baschan. – Seine Liebe hört niemals auf!</b></p> <p><b>21 Ihre Länder teilte er Israel zu. – Seine Liebe hört niemals auf!</b></p> <p><b>22 Er gab sie seinen Dienern als Erbesitz. – Seine Liebe hört niemals auf!</b></p>
Andacht – Teil 2	Gottes Handeln in der Geschichte

	<p>Ich weiß nicht, was euch beim ersten Vers jetzt gerade durch den Kopf ging: Gott tötet die ältesten Söhne der Ägypter und die Antwort darauf ist: seine Liebe hört niemals auf. Es kommt auf die Perspektive an. Die Ägypter würden das sicher nicht behaupten, für die Israeliten aber ist das ein ganz besonderer Ausdruck von Gottes Handeln, (Schutz und Bewahrung). Das tat Gott für sein Volk. Denn danach durfte das Volk ziehen und machte sich auf den Weg in das Land, das Gott vor vielen, vielen Jahren Abraham versprochen hatte. Gottes Handeln verstehen wir – wenn überhaupt – nur rückblickend. Manches verstehe ich wohl nie. Das großartige Handeln Gottes wurde im Gedächtnis bewahrt und von Generation zu Generation wortwörtlich weitergegeben. Diese Verse wurden im Gottesdienst immer wieder miteinander gesprochen. Damit die Menschen es nicht vergessen. Indem wir uns an das erinnern, was Gott auch in unserer Geschichte, in unserem Leben großes getan hat, stärken wir unser Vertrauen, dass er das auch in Gegenwart und Zukunft tut. Wo erkennst Du in der Weltgeschichte, in unserer deutschen Geschichte und auch in deiner persönlichen Geschichte das Handeln Gottes?</p> <p>Wie sorgst du dafür, dass du es nicht vergisst? Wie ermutigst und stärkst / beschenkst du damit andere? Sollte das nicht eigentlich einen Platz in unseren Zusammenkünften, in unserem Gottesdienst haben? Ich wünsche mir, dass wir viel mehr miteinander teilen, was wir gerade auch an kleinen Dingen mit Gott erleben – z.B. in der letzten Woche.</p>
Psalm 136 – Teil 3	<p><b><u>23</u> Er dachte an uns, sooft man uns unterdrückte. – Seine Liebe hört niemals auf!</b></p> <p><b><u>24</u> Er befreite uns von unseren Feinden. – Seine Liebe hört niemals auf!</b></p> <p><b><u>25</u> Allen Geschöpfen gibt er zu essen. – Seine Liebe hört niemals auf!</b></p> <p><b><u>26</u> Dankt ihm, dem Gott des Himmels! – Seine Liebe hört niemals auf!</b></p>
Andacht – Teil 1	<p>Auch, wenn das Volk Israel unterdrückt wurde und litt – oft genug, weil es sich von Gott abgewandt hatte – hat er es niemals abgeschrieben. „Er dachte an uns“ – und er denkt auch an uns, an dich und an mich, wenn wir leiden, Nöte haben. Er versorgt uns, ich denke, wir dürfen auch für unserem Wohlstand dankbar sein, wir sollen aber auch daran denken, wo alles her kommt: das Smartphone, der Hamburger, die neue Mustang-Jeans. Letztendlich steht Gott hinter allem, an ihn dürfen und sollen wir unseren Dank richten.</p> <p>Sei kein Frosch! Sei lieber ein Esel. (Bezug zu Fredy, der Esel vom Anfang)</p> <p>Schätze das wert, was du hast und was dir begegnet.</p>
Hören	Hemd des Glücklichen (von Gerhard Schöne, auf CD „Die sieben Gaben“)
Lied	s.o.
Vertiefung	<p>Einmal anders beten:</p> <p>Gemeinsam danken, bewegte Gebetsgemeinschaft</p> <p>Nun folgt ein gemeinsames kreatives Dankgebet, lasst euren Ideen dazu freien Lauf. Das Folgende sind nur Anregungen. Schön ist, wenn euer Gebet dann noch eine Weile einen Platz im Gemeinschaftshaus hat.</p>

	<p>Jeder soll auf ein Blatt eine Sache schreiben, für die er dankbar ist. Wenn ihr nicht zu viele Leute seid, soll es jeder laut sagen, bevor es aufgehängt oder aufgeklebt wird. Mindestens die Kinder und zwei – drei Vertreter jeder Generation sollen zu Wort kommen. Jeder Dankesatz beginnt mit „Jesus, ich danke dir für...“</p> <p><b>Danke-Baum</b> (vorbereitete Blätter werden mit Dingen beschriftet, für die man dankbar ist und an einen Baum aus Karton oder einen Ast gehängt)</p> <p><b>Danke-Blume</b> – (vorbereitete Blütenblätter beschriften lassen und auf vorbereitete Blume kleben, in der Mitte steht: „Jesus, ich danke dir für...“)</p> <p><i>Blätter/ Blütenblätter in ausreichender Zahl vorbereiten, genügend Stifte bereit halten)</i></p> <p>Mit einem kurzen Gebet (selbst oder von Kindern, s.u.) abschließen.</p> <p>Evtl. Frage mitgeben: wo kannst du in der nächsten Woche die Freundlichkeit Gottes weitergeben?</p>
Segen	

### Vorschlag für das Abschlussgebet

Lieber Vater im Himmel,

wir danken dir für die Schönheit der Schöpfung, für alles Gute, das wir erfahren und für Menschen, die uns Liebe und Freundlichkeit schenken. Schenke uns bitte einen Blick für das Gute, das uns jeden Tag begegnet und ein dankbares Herz.

Wir wollen dir danken, dass du immer wieder handelst, unsere Gebete hörst und darauf reagierst. Dein Volk hast du aus der Sklaverei befreit und auch uns hilfst du immer wieder, wenn wir in Schwierigkeiten geraten und dich um Hilfe bitten. Danke, dass du sogar unsere Schuld wegnimmst und dafür deinen Sohn gegeben hast. Du bist ein großer mächtiger Gott, dem nichts unmöglich ist. Danke, dass wir zu dir „Vater“ sagen können.

Großer Gott, du bist immer da und denkst an uns, sogar dann, wenn wir dich vergessen. Du sorgst täglich für uns und gibst uns Essen und alles, was wir brauchen. Danke für Frieden in unserem Land. Danke für Wohlstand und Freiheit. Lob und Anbetung sei dir Gott allein!

Amen.

Andrea Tausch  
ec:bildungsreferentin